



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

05.02.2018

## **Niederschrift**

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 19.07.2017, 19:00 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Vogesenstraße 26

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Isolde Seibert

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Klaus Fuhrmann

#### Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Marie-Luise Dominik

Günter Feß

Verena Hartmann

Thomas Kube

Elisabeth Metzger

Karl-Heinz Nunold

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Fabian Zahler

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Volker Lahm

Doris Paul

Susanne Thomas

Gerhard Weber

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### Tagesordnung

- 1 Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget) - Information - Vorschläge zur Mittelverwendung 2017
- 2 Arbeitsmarktprogramm des Bundes; Durchführung von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) - Sachstandsbericht
- 3 Anschlussnutzung des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz - Sachstand
- 4 Beschaffung einer Sitzgarnitur (2 Bänke samt Tisch) für Kreuzungsbereich Forstbergstraße/Radweg - Information - Anhörung des Ortsbeirates
- 5 Wanderwege im Bereich des Stadtteils Rimschweiler - Eventuelle Ausweisung eines Premiumwanderweges - Benennung von Wanderwegepaten
- 6 Verkehrsberuhigung im Bereich der Ortsdurchfahrt; Änderung der Schaltung der Ampelanlage - Information
- 7 Verschiedenes
- 8 Einwohnerfragestunde

## **17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 1:**                      **Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (öffentlich)**                      **(Vorortbudget) - Information - Vorschläge zur Mittelverwendung 2017**

Ortsvorsteherin Seibert informiert, derzeit stünden noch Restmittel in Höhe von 1.423,09 € zur Verfügung, wovon allerdings noch die bereits im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 04.05.2017 beschlossene Zuwendung für den örtlichen Obst- und Gartenbauverein (in Höhe von 200,00 €) in Abzug zu bringen wäre.

Die Vorsitzende berichtet weiter, bezüglich Materialkosten – im Zusammenhang mit der Durchführung von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) – sei bislang ein Betrag in Höhe von ca. 130,00 € angefallen, dessen Zusammensetzung sie unter Tagesordnungspunkt I/2 näher erläutern werde.

Im laufenden Haushaltsjahr 2017 sei davon auszugehen, dass in letztgenanntem Zusammenhang noch weitere Mittel in einer Größenordnung von ca. 200,00 € bis 300,00 € benötigt werden.

Im Anschluss an diese Informationen erkundigt sich die Vorsitzende hinsichtlich Verwendungsvorschläge für die noch vorhandenen Restmittel des Jahres 2017.

Ortsbeiratsmitglied Kube regt an, das bereits vorhandene Hinweisschild (Informationstafel für örtliche Veranstaltungen etc.) mit einer Korktafel auszustatten und das Schild mit einem neuen Anstrich zu versehen.

Nachdem keine Einwände oder Bedenken gegen diese Anregung geäußert werden, erklärt Ortsvorsteherin Seibert, dieses Vorhaben könnte ggf. im Rahmen o.g. Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen realisiert werden.

Verteiler:  
Amt 10 – 1 x  
Amt 20 – 1 x  
Amt 50 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 2:                      Arbeitsmarktprogramm des Bundes; Durchführung von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) - Sachstandsbericht**

Ortsvorsteherin Seibert informiert, seit 08.06.2017 seien zwei jüngere Flüchtlinge im Stadtteil Rimschweiler tätig, wobei Arbeitszeiten von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr vereinbart worden seien, um den beiden Personen ausreichend Gelegenheit zum Besuch von Sprachkursen zu bieten.

Derzeit sei als Betreuer vor Ort lediglich ihr Ehemann, Herr Hans Seibert, tätig, wobei diese Aufgabe einen wesentlich höheren zeitlichen Aufwand als ursprünglich angenommen erfordere.

Mittlerweile könne die Zusammenarbeit mit dem Amt für soziale Leistungen durchaus als gut bezeichnet werden.

Bislang seien leider noch keinerlei Möglichkeiten zur Durchführung von Arbeitseinsätzen bei den örtlichen Vereinen gefunden worden.

Die Vorsitzende berichtet weiter, im Gemeindehaus seien Malerarbeiten in den Toiletten, im Abstellraum sowie im Jugendraum (Deckenbereich) durchgeführt worden.

Am Parkplatz (hinter dem Gemeindehaus) seien Bäume entfernt worden.

Darüber hinaus wären bereits mehrere Ruhebänke mit einem neuen Anstrich versehen worden, was auch hinsichtlich der Ruhebänke im Bereich „Rondell“ (Grünanlage in der Bahnhofstraße) noch erfolgen werde.

Außerdem hätten die Flüchtlinge beim Schulfest mitgeholfen (Aufbauarbeiten).

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache regt Ortsbeiratsmitglied Kube an, seitens des örtlichen FCK-Fanclubs könnten die beiden Flüchtlinge – falls dies möglich wäre – eingeladen werden, als Zuschauer ein Heimspiel des FCK (evtl. gegen Darmstadt) zu besuchen.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, sie gehe davon aus, dass dies problemlos möglich sei.

Ortsbeiratsmitglied Schantz bemerkt, der örtliche Angelsportverein könnte mittels Durchführung von Reinigungs-/Säuberungsarbeiten im Verlauf von Gewässern unterstützt werden.

Die Vorsitzende erklärt, weitere Ideen über mögliche Arbeitseinsätze/Einsatzbereiche könnten ihr jederzeit mitgeteilt werden.

#### Verteiler:

Amt 50 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 3:**                    **Anschlussnutzung des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz - Sach-** **(öffentlich)**                    **stand**

Ortsvorsteherin Seibert informiert, gemäß Absprache zwischen dem Leiter der Kämmerei, Herrn Dr. Dormann und Frau Kraft (Wirtschaftsförderung) habe sich Herr Christmann (Kämmerei) mit dem privaten Investor („Wohnen am Fasaneriewald“) – wegen Grundstücksverkauf – in Verbindung gesetzt, wobei Herr Christmann die gesamte Fläche (ca. 7.500 m<sup>2</sup>) des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz zum Erwerb angeboten habe. Bislang stehe eine Rückmeldung des o.g. Investors noch aus.

Die Vorsitzende berichtet weiter, lt. Auskunft von Herrn Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) würden derzeit hinsichtlich Lärmgutachten/Bebauungsmöglichkeit des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Verteiler:  
Wifö – 1 x  
Amt 20 – 1 x  
Amt 60/61 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 4:** **(öffentlich)**

### **Beschaffung einer Sitzgarnitur (2 Bänke samt Tisch) für Kreuzungsbereich Forstbergstraße/Radweg - Information - Anhörung des Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, die Verwaltung habe vorgeschlagen, eine gleichartige Sitzgruppe wie im vergangenen Monat im Stadtteil Mittelbach aufgestellt („Sitzgruppe Ruf“) auch für den Stadtteil Rimschweiler zu beschaffen.

Die Vorsitzende bemerkt, allerdings sollten beide Rimschweiler Bänke mit jeweils einer Rückenlehne ausgestattet sein (die „Sitzgruppe Ruf“ besteht aus einer Bank mit Rückenlehne sowie einer Bank ohne Rückenlehne).

Die angedachte Rimschweiler Sitzgarnitur sei aus dunklem Material (in Vollkunststoffausführung) hergestellt.

Die Kosten für die beiden Bänke würden ca. 705,00 € betragen. Für den Tisch würden Kosten von ca. 370,00 € anfallen. Hinzu kämen noch Transportkosten (ca. 75,00 €) sowie Kosten für die Aufstellung durch UBZ (ca. 800,00 € - einschl. benötigter Materialien).

Somit sei von Gesamtkosten in Höhe von knapp 2.000,00 € auszugehen, wobei die Finanzierung über einen speziellen Haushaltsansatz erfolgen werde.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob diese Angaben ausreichend seien oder ob seitens des Ortsbeirates noch weitere, detailliertere Informationen zu o.g. Sitzgarnitur gewünscht würden.

Nachdem die Anwesenden die obigen Informationen als ausreichend erachten, fasst der Ortsbeirat einstimmig den folgenden

### **Beschluss:**

Die Beschaffung der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Sitzgarnitur (2 Bänke samt Rückenlehnen und Tisch) wird befürwortet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

### **Verteiler:**

Amt 10 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 5:**                    **Wanderwege im Bereich des Stadtteils Rimschweiler - Eventuelle (öffentlich)**                    **Ausweisung eines Premiumwanderweges - Benennung von Wanderwegepaten**

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, an einer diesbezüglichen Besprechung bei der Verwaltung habe ihr Stellvertreter, Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann, teilgenommen, weshalb sie ihm das Wort erteilt und um entsprechende Informationen über die Ergebnisse bittet.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann berichtet, o.g. Besprechung zur Thematik „Wanderwegenetz in Zweibrücken“ habe am 01.06.2017 stattgefunden.

Für das ca. 200 km umfassende Wanderwegenetz würden noch Paten benötigt, deren Aufgabe insbesondere darin bestehe, die Wanderwege zweimal jährlich zu begehen um dabei Mängel festzustellen (z. B. hinsichtlich Beschilderung, die Wege blockierender, umgestürzter Bäume etc.) und die Verkehrssicherungspflicht wahrzunehmen, wobei kleinere Arbeiten selbst durchgeführt werden könnten.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann informiert, im Gemarkungsbereich Rimschweiler seien insgesamt 3 Wanderwege ausgezeichnet. Es handele sich dabei um die Wanderwege Nr. 21 (Alleeweg/Wallerscheid), Nr. 22 (Birkhausen/Mittelbach) und Nr. 23 (Tiefental/Alsterhof).

Für diese Wege würden noch Paten gesucht.

Seitens der Verwaltung werde geprüft, ob ein Weg als Premiumwanderweg ausgezeichnet werden könnte, wozu er bestimmte Kriterien erfüllen müsste (z. B. abwechslungsreiche Wegführung, wenig bzw. kein Asphalt, schöner Ausblick, Einkehrmöglichkeiten etc.).

Er gehe deshalb davon aus, dass keiner der o. g. Wege als Premiumwanderweg in Betracht komme.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann gibt sodann eine Karte in Umlauf, auf der der jeweilige Verlauf o.g. Wanderwege eingezeichnet ist.

Nach einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache – bei der Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann auf Detailfragen der Anwesenden antwortet – erklären sich die Ortsbeiratsmitglieder Fuhrmann, Kube und Schantz bereit, die Funktion des Wanderwegepaten zu übernehmen.

Die Vorsitzende erklärt, die Thematik hinsichtlich der evtl. Auszeichnung eines Weges als Premiumwanderweg sollte im Ortsbeirat erst nach Durchführung von Begehungen aller drei Rimschweiler Wanderwege behandelt werden.

Verteiler:

Amt 41 – 1 x



## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 6: Verkehrsberuhigung im Bereich der Ortsdurchfahrt; Änderung (öffentlich) der Schaltung der Ampelanlage - Information**

Ortsvorsteherin Seibert verliest zunächst die Stellungnahme von Herrn Schuhmacher (Stadtwerke) auf eine Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 04.05.2017 bezüglich der geschwindigkeitsabhängigen Steuerung der Fußgängerampel.

Aus technischer Sicht sei dies möglich. Hierbei würden Induktionsschleifen zur Messung der Geschwindigkeit in mindestens 50 m Abstand zur Lichtsignalanlage eingebaut. Die Kosten würden sich auf ca. 6.400,00 € belaufen. Dies habe jedoch den Effekt, dass – nachdem jemand diese Steuerung durchschaut habe – dieser dann noch schneller fahre, um diese Maßnahme auch wieder zu umgehen.

In Nordrhein-Westfalen gebe es einen Erlass vom Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung, in dem eine geschwindigkeitsabhängige Steuerung der Fußgängerampel verkehrsrechtlich nicht zulässig sei. Eine gleichartige Regelung bestehe wohl auch in Niedersachsen. Die Firma Siemens habe auch schon eine solche Steuerung wieder rückgebaut.

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist darauf hin, dass eine Ampelanlage im Stadteingangsbereich Homburg derart geschaltet sei, dass nachdem eine Geschwindigkeitsübertretung registriert wurde, eine sofortige Umschaltung von „Grün“ auf „Rot“ erfolge, wodurch es den betreffenden Kraftfahrzeugführers nicht möglich sei, die Anlage noch während der Gelb-Phase zu passieren.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann spricht den Hinweis von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) auf den infolge anfahrender Kraftfahrzeuge (nach der Rot-Phase) zusätzlich entstehenden Verkehrslärm an, wobei er anregt, dass die geschwindigkeitsabhängige Schaltungsfunktion der Ampelanlage möglichst nur tagsüber aktiviert werden sollte und in den Nachtstunden – wie bislang – eine permanente Grün-Phase bestehe. Dadurch könnte zusätzlicher Verkehrslärm während der Nachtstunden vermieden werden.

Ortsvorsteherin Seibert berichtet weiter, hinsichtlich Übermittlung der seitens beider Geschwindigkeitsmessanlagen erfassten Daten an den Landesbetrieb Mobilität (LBM) habe Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) mitgeteilt, es sei davon auszugehen, dass sich der LBM erst nach Vorliegen von Datenauswertungen eines längeren Zeitraums (mindestens ca. 4-5 Monate) zu ggf. hier durchzuführenden Maßnahmen im Zusammenhang mit einer Verkehrsberuhigung bzw. zum Verzicht darauf äußern werde.

Zwecks Ermittlung der innerörtlich gefahrenen Geschwindigkeiten während eines längeren Zeitraums kommt man sodann **e i n s t i m m i g** überein, dass die mobile Geschwindigkeitsmessanlage des Ordnungsamtes während mehrerer Wochen hier aufgestellt werden sollte.

Sodann fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### Beschluss:

Die Fußgängerampelanlage sollte mit einer geschwindigkeitsabhängigen Steuerung (für beide Fahrrichtungen) ausgestattet werden.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 11 Mitglieder teil.

### Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 81 – 1 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 7:                      Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert informiert zunächst hinsichtlich des Sachstandes von Anfragen/ Anregungen aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 04.05.2017.

#### **Schilder Spielplatz**

Ein neues, mit Piktogrammen zur Nutzung versehenes Spielplatzschild sei bereits aufgestellt worden. Allerdings habe sie vorgestern festgestellt, dass die mittlerweile unleserlich gewordene Nutzungsordnung derzeit noch vorhanden ist. Dieses Schild sollte demnächst entfernt werden.

#### **Wertstoffcontainer am Friedhof**

Lt. Mitteilung des UBZ sei nach eingehender Prüfung des Sachverhaltes festgestellt worden, dass eine Umsetzung der Container aus mehreren Gründen nicht möglich sei. Die Vorsitzende bittet den UBZ um Mitteilung der hierfür maßgeblichen Gründe, wozu der Ortsbeirat sein Einverständnis erklärt.

#### **Blumenampeln**

Die im Bereich der Ortsdurchfahrt vorhandenen Straßenlampen seien wiederum mit Blumenampeln ausgestattet worden, für deren Pflege sie den betreffenden Anwohnern dankt.

#### **Bepflanzung des „Rondells“ (Grünanlage in der Bahnhofstraße)**

Gemäß Vereinbarung mit Frau Hartfelder (UBZ) sei hier eigentlich eine jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung (in einem Teilbereich) vorgesehen gewesen, wobei die Finanzierung der Pflanzen über die Mittel des Vorortbudgets möglich wäre und die erforderlichen Pflanzarbeiten in Eigenleistung erledigt werden könnten.

Mittlerweile habe ihr Herr Dauber (UBZ) jedoch mitgeteilt, dass sich der Vorstand des UBZ, Herr Boßlet, gegen eine Neubepflanzung ausgesprochen habe.

Die hierfür maßgeblichen Gründe seien ihr nicht bekannt. Dem UBZ würden dadurch keinerlei Kosten entstehen und seitens dessen Mitarbeiter wären auch keine zusätzlichen Pflegearbeiten erforderlich, weshalb sie die Haltung des Herrn Boßlet nicht nachvollziehen könne.

Ortsbeiratsmitglied Kube ist der Auffassung, möglicherweise liege hier nur ein Missverständnis vor.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, sie werde sich diesbezüglich nochmals mit UBZ in Verbindung setzen.

Im Anschluss an diese Informationen spricht die Vorsitzende die Durchführung von Mäharbeiten im Bereich des Wiesengrundstücks gegenüber Gelände des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins an, wobei sie darauf hinweist, dass solche Arbeiten hier lediglich einmal, maximal zweimal im Jahr erfolgen würden.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

Mit Herrn Dauber (UBZ) habe sie bereits vereinbart, dass die Wiese vor den Feierlichkeiten im Zusammenhang mit dem Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins (05.08.2017) gemäht werde.

Im Anschluss daran spricht die Vorsitzende die rückwärtige, talseitige Bebauung zwischen Bahnhofstraße und Forstbergstraße an, wobei sie – wie seitens des Ortsbeirates der letzten Sitzung am 04.05.2017 gewünscht – den Leiter des Stadtbauamtes, Herrn Michels, um eine Stellungnahme gebeten habe.

Herr Michels habe nochmals betont, dass diesbezüglich kein Ermessensspielraum bestehe und in dieser Angelegenheit keinerlei Zuständigkeit politischer Gremien bestehe, weshalb diese auch nicht zu beteiligen seien.

Er habe seine Bereitschaft signalisiert, möglichst einvernehmliche Lösungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern zu erreichen, was allerdings nicht für Bebauungen im rückwärtigen Bereich der Gaststätte „Zur Post“ gelte, da diesbezüglich ein Gerichtsverfahren anhängig sei.

Sodann verliest Ortsvorsteherin Seibert die schriftliche Stellungnahme von Herrn Michels zu o. g. Thematik, welche der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt ist.

Nach diesen Informationen weist Ortsbeiratsmitglied Fess darauf hin, das Schild „Friedhofsordnung“ sei erneuert worden.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann bemerkt, nachdem in den Randbereichen des Radweges während der Frühlingsmonate ein zunehmender Bewuchs feststellbar gewesen wäre, sei dieser in der ersten Junihälfte entfernt worden, so dass der Radweg wieder in seiner gesamten Breite genutzt werden könnte.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann weist sodann auf Gefahrenstellen am Spielplatz hin. Zwar sei hier eine Hecke angepflanzt worden, um Kinder daran zu hindern, auf den Radweg zu gelangen – jedoch wäre diese an zwei bis drei Stellen nicht sehr dicht gewachsen, so dass sie o.g. Schutzfunktion nicht vollständig erfülle, da spielende Kinder diese Bereiche problemlos passieren könnten.

Deshalb sollten geeignete Maßnahmen dahingehend erfolgen, die Hecke auch in den kritischen Bereichen vollständig zuwachsen zu lassen.

In der Zwischenzeit sollte die Schutzfunktion der Hecke in o. g. Bereichen durch provisorische Sicherungen ersetzt werden.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, in den Zufahrtbereichen zum Radweg sollten hier vorhandene Hecken auch in den Sommermonaten mehrmals derart zurückgeschnitten werden, dass die Einsehbarkeit auf den Radweg stets gewährleistet ist.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann regt an, den Zufahrtbereich zum Radweg vor dem Feuerwehrgebäude mit einer Haltelinie zu versehen, was hier aus Gründen der Verkehrssicherheit sinnvoll wäre.

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Kube darauf hin, das Gelände in unmittelbarer Nähe zum örtlichen Feuerwehrgebäude befinde sich in einem sehr ungepflegten, unansehnlichen Zustand, weshalb dieser Bereich durch entsprechende Pflegearbeiten optisch aufgewertet werden sollte.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

Außerdem sollte auf dem ehemaligen „Grundstück Barsch“ (Bereich Feuerwehrgebäude) noch ein weiterer Parkplatz geschaffen werden, was mittels Aushubmaterial vom Fußballplatz (im Zusammenhang mit der beabsichtigten Umwandlung in einen Rasenplatz) möglich wäre. Dadurch könnte auch der hier bestehenden Unkrautproblematik begegnet werden.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann ist der Auffassung, in o.g. Bereich seien bereits Parkplätze in ausreichender Anzahl vorhanden.

Ortsbeiratsmitglied Kube regt an, der Feuerwehrparkplatz sollte mittels Aufbringung einer Teerdecke befestigt werden, da er derzeit unansehnlich wäre und außerdem – wegen Bodenunebenheiten – Verletzungsgefahr bestehe.

Ortsbeiratsmitglied Seibert erklärt, das gesamte Gelände im Umfeld des Feuerwehrgebäudes sollte optisch aufgewertet werden, wobei die Möglichkeit der Schaffung von Grünanlagen zu prüfen wäre.

Im Vorfeld müssten zunächst die Eigentumsverhältnisse in o.g. Bereich in Erfahrung gebracht werden.

### Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 2 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 3 x

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

### **Punkt 8:**                    **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

## 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 19.07.2017

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:16 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Isolde Seibert

Die Schriftführer

---

Hans-Jürgen Stopp